

Neue Räumlichkeiten - Neuer Schwung!

Ab 1. April 2017 lautet die neue Adresse des Forums Migration Oberwallis: Terbingerstrasse 3, Visp. Dadurch dass die Burgerschaft das Spittel käuflich erworben hat und die Räumlichkeiten des heutigen Forums Migration als Büroräumlichkeiten des Jugendvereins renovieren und nutzen will, sah sich das Forum Migration Oberwallis gezwungen, ein neues zu Hause zu suchen und ist auch fündig geworden!



Dadurch, dass die Burgerschaft das Spittel käuflich erworben hat und die Räumlichkeiten des heutigen Forums Migration als Büroräumlichkeiten des Jugendvereins renovieren und nutzen will, sah sich das Forum Migration Oberwallis gezwungen, ein neues zu Hause zu suchen und ist auch fündig geworden. Mit etwas Wehmut nehmen wir Abschied von der Spittelgasse 2. Das Spittel bot uns 14 Jahre lang in seinen alten ehrwürdigen Mauern Heimat. Wir sind dem bisherigen Vermieter, der Stiftung „Altes Spittel“ dankbar, dass wir über so viele Jahre bei ihnen zur Miete sein konnten.

Wir hatten grosses Glück, dass wir schnell gute Lokalitäten in idealer Lage finden konnten. Zusammen mit der Aidshilfe Oberwallis sind wir am 1. April 2017 in die neuen Büroräumlichkeiten an der Terbingerstrasse 3 eingezogen. Wir hoffen, dass dies zu einem zusätzlichen Schwung und noch mehr Motivation führt, die Aufgaben und Projekte des Forums weiter zu führen, neue in Angriff zu nehmen und ganz allgemein weiterhin viel dazu beitragen zu können, dass im Oberwallis eine erfolgreiche Integration von Asylbewerbern und Migrantinnen und Migranten erfolgen kann.

Die Projekte sind sehr gut aufgegleist und werden von unserer Geschäftsführerin, Jasmin Cina, sehr gut koordiniert und geführt. Die Geschäftsstelle funktioniert wirklich hervorragend. Hierzu tragen auch die verschiedenen Projektleiter/innen und dann natürlich all die Sprachkursleiter/innen, Übersetzer/innen, Moderatorinnen/Moderatoren usw. viel bei. Ein grosses Dankeschön auch an Susanne Andenmatten, die für uns den Rechtsdienst gestellt hat und für viele Personen ein wichtiger Anker geworden ist. Sie hat mit viel Engagement und Einfühlungsvermögen ratsuchende Personen beraten und ihnen im Dschungel der „Juristerei“ geholfen, sich zurecht zu finden. Susanne hat auf Ende letzten Jahres bei uns aufgehört, da sie für längere Zeit ins Ausland ging. Seit diesem Jahr wird die Stelle von Rachel Vomsattel eingenommen. Sie ist Jurastudentin und sie wurde von Susanne Andenmatten bestens eingeführt. Sie hat sich schon sehr gut eingearbeitet und eingelebt. Fachlich begleitet wird sie von unserem Vorstandsmitglied Thomas Burgener.

Zudem freut es uns als Vorstand, dass die Buchhaltung inklusive Lohnabrechnungen nun so aufgestellt und erfasst ist, dass eine effizienten Erfassung und Bearbeitung möglich ist. Hier hat Isabelle Steiner, die seit letzten Sommer bei uns zu 30% angestellt ist, sehr viel beigetragen. Der Dschungel hat sich gelichtet und wir haben nun einen guten Überblick über die verschiedenen Projekte und deren Ausgaben und Einnahmen. Hier den Überblick zu behalten ist anspruchsvoll. Mittlerweile arbeiten bei uns ca. 90 Personen, Vorstand eingerechnet, wovon 35 ehrenamtliche Mitarbeiter/innen sind (inkl. Vorstand) und alle anderen im Monatslohn oder Stundenlohn entschädigt werden. Dies

kann von wenigen hundert Franken bis zu knapp CHF 60'000.00 pro Jahr gehen. Wir haben heute einen Personalaufwand von CHF 387'000.00. All die Übersetzungen (Rechnung an die Institution für die Übersetzung stellen, Auszahlung an den/die Übersetzer/in), die Organisation der Deutschkurse für die Asylbewerbenden, zusammen mit der Empfangsstelle und die Kurse für Deutsch für Fremdsprachige usw. verlangen eine gute Geschäftsführung und Buchhaltung.

Ich sehe durch das Beziehen der neuen Räumlichkeiten zwar keinen Neuanfang, aber doch eine weitere und wichtige Etappe in der Fortentwicklung des Forums Migration Oberwallis.



Benno Meichtry
Präsident FMO